VOLKSBUND
Gemeinsam für den Frieden.

Pila Leszkow

Polen

Auf deutschen Befehl wurde in Pila 1914 ein Kriegsgefangenenlager zuerst für russische Soldaten gegründet, dann aber auch für britische, französische und belgische Kriegsgefangene. Auf einmal konnten in dem Lager 45.000 Gefangenen verweilen. 1915 hat man in der Nähe des Lagers auch einen Friedhof für die Toten aus dem Lager angelegt. Bis zur Auflösung des Friedhofes 1918 wurden da 2.600 Engländer, Franzosen, Belgier, Russen, Polen, Litauer, Letten, Juden und Tataren begraben. Der vernachlässigte Friedhof wurde 1983 instandgesetzt und steht seitdem unter Denkmalschutz. Die Anlage hat die Form eines Rechteckes und ist 2,07 ha groß. Das Friedhofsgelände ist mit Kiefern bewachsen und mit einer Hecke umzäunt. Es gibt 12 Gräberfelder - je nach der Nationalität und Konfession. Ursprünglich gab es kein zentrales Denkmal, sondern z. B. ein Denkmal für Soldaten

russischer, britischer, polnischer, litauischer und lettischer sowie ein Denkmal für russische Soldaten deutscher Abstammung. 1984 wurde aber ein zentrales Denkmal zum Gedenken an alle Kriegsgefangenen dieses Lagers errichtet.

Mit der Unterstützung von

Die Bundesregierung

Auswärtiges Amt